



HALLE ★ Die Stadt

## Informationsvorlage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **III/2003/03695**  
Datum: 06.10.2003  
Bezug-Nummer.  
Kostenstelle/Unterabschnitt: 1.6100.650000  
Verfasser:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss f. Planungs- u. Umweltangelegenheiten (Planungsausschuss)	14.10.2003	öffentlich Kenntnisnahme

### **Betreff: Information zur Sitzung des Gestaltungsbeirates am 18. September 2003**

Die Stellungnahmen des Gestaltungsbeirates zu den 6 Vorhaben

- 1 Errichtung eines Neubaus der Universitätsklinik, Voßstraße
2. Alten -und behindertengerechtes Wohnen, Jonasstraße / Nickel-Hoffmannstraße  
1. Wiedervorlage
3. Erweiterung des He-Lü-Möbelhauses, Neustädter Passage 11
4. Seniorenstift Azaleenstraße / Hallorenstraße  
1. Wiedervorlage
5. Kühler Brunnen, Große Nikolaistraße 2
6. Gestaltung des Marktplatzes

werden dem Planungs- und Umweltausschuss bekanntgegeben.

Ingrid Häußler  
Oberbürgermeisterin

## **I n f o r m a t i o n**

**zur 9. Sitzung des Gestaltungsbeirates am 18. September 2003  
im Stadthaus - Wappensaal**

### Zu beratende Vorhaben:

- 1 Errichtung eines Neubaus der Universitätsklinik, Voßstraße
2. Alten -und behindertengerechtes Wohnen, Jonasstraße / Nickel-Hoffmannstraße  
1. Wiedervorlage
3. Erweiterung des He-Lü-Möbelhauses, Neustädter Passage 11
4. Seniorenstift Azaleenstraße / Hallorenstraße 1. Wiedervorlage
5. Kühler Brunnen, Große Nikolaistraße 2
6. Gestaltung des Marktplatzes

Zu Beginn der Tagung erfolgte eine Bemusterung der Fassadengestaltung des Neubaus KAUFHOF auf dem Markt sowie eine Vor-Ort-Besichtigung zu den Vorhaben

- „Kühler Brunnen“
- Anbau He-Lü-Möbelhaus und
- Neubau PET-Gebäude der Universitätsklinik.

Seitens der Verwaltung nahmen die Fachbereisleiterin für Stadtentwicklung und -planung Frau Dr. Merk und der Ressortleiter Städtebau Herr Weber ( Bemusterung) teil .

Nach Begrüßung der Teilnehmer eröffnete Frau Dr. Merk die Veranstaltung.

Die Leitung der Veranstaltung übernahm Frau Wandelt, stellvertretende Vorsitzende des Gestaltungsbeirates. Herr Prof. Fingerhuth hatte sich entschuldigt.

Die Tagung war für alle Vorhaben öffentlich.

Die Bauherren bzw. Architekten und Planungsbüros hatten Gelegenheit, ihre Vorhaben ausführlich darzulegen und mit den Gestaltungsbeiräten sowie den Vertretern der Fraktionen zu diskutieren.

